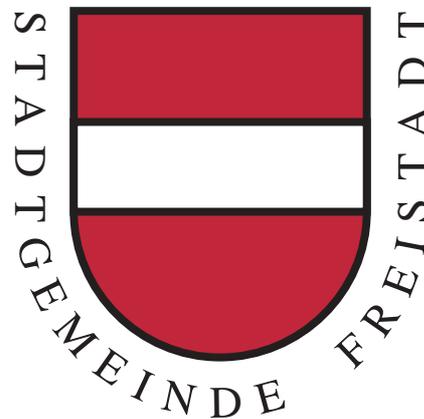


# AKTUELL

aus dem  
Rathaus



**Amtliche Mitteilung**

KW 15 • April 2004

Nr. 02/2004

## Altes Krankenhaus – Chance für neue Wege in der sozial–medizinischen Versorgung?

Die für die Betroffenen absolut positive Dezentralisierung der langzeitpsychiatrischen Abteilung, untergebracht im alten Krankenhaus, hat dazu geführt, dass dieses ehrwürdige Gebäude nunmehr leer steht. Versuche der GESPAG, das ist die Gesundheits- und Spitals AG des Landes, die Liegenschaft sinnvoll zu verwerten, haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht, sodass an die Gemeinde das Angebot gestellt wurde, das Gebäude und einen Teil des Grundstückes für 99 Jahre in Bestand zu nehmen.

### Risiken und Chancen

Mit einem jährlich zu entrichtenden Preis von ca. € 10.000.- und der Übernahme der Gesamtverantwortung für den Zustand des Gebäudes gilt es für mich und die Gemeinde Chancen und Risiken sorgfältig abzuwägen.

Das Risiko, das unter allen Umständen zu vermeiden ist, besteht darin, für die Nutzung der rund 2.500 m<sup>2</sup> keine Partner für die Lastenteilung zu finden.

Die Chance erkenne ich darin, mit einem starken und verlässlichen Partner Platz für zukunftsweisende Sozialeinrichtungen gesichert zu haben.

### Die Lebenshilfe als möglicher Partner

Als möglicher Partner gilt die Lebenshilfe Freistadt: Die derzeitige Tagesheimstätte platzt aus allen Nähten, sodass vor ca. zwei Jahren die Entscheidung getroffen wurde, zusätzlichen Raum durch einen Neubau im Süden unserer Stadt zu gewinnen. Der Raumbedarf der Lebenshilfe liegt bei ca. 1.200 m<sup>2</sup>, was ungelegt auf das „alte Krankenhaus“ einer Nutzung der Hälfte der vorhandenen Flächen entspräche. Der Direktor der O.Ö. Lebenshilfe, Peter Wachter, zeigte sich bei einem Lokalaugenschein des Erdgeschosses des Gebäudes beeindruckt von der Nutzungsvielfalt der Räume und sicherte eine Teilnahme am Projekt dann zu, wenn eine rasche Umsetzung gewährleistet und die Zustimmung des Sozialressorts des Landes O.Ö. erreicht werden kann. Exakt darin liegt der Knackpunkt, ob die Stadt Freistadt auf das Angebot der GESPAG eingehen wird



Dkfm. Mag.  
Josef  
Mühlbacher  
Bürgermeister

oder davon Abstand nehmen muss, um sich nicht auf ewige Zeiten eine untragbare Belastung einzubehalten.

### Die Vielzahl denkbarer Nutzungen

Verlockend sind freilich die vielen Möglichkeiten, die in der Nutzung des ersten Obergeschosses lägen: Ob eine Hospizabteilung, Übergangspflegemöglichkeiten, Tagesbetreuung für ältere Menschen oder betreutes Wohnen eingerichtet werden sollen, hängt vom Interesse bestehender Sozialvereine als Projektpartner und der finanziellen Absicherung der sorgfältig geplanten Projekte ab. An Visionen mangelt es nicht! Der Erfolg für das ohne Zweifel große und zukunftsweisende Projekt „altes Krankenhaus“ wird schlussendlich aber davon abhängen, inwieweit es gelingt, den steinigen Weg der Umsetzung ohne parteipolitisches Gezänk zu gehen.

Für die Bereicherung unserer Lebensqualität hoffe ich auf ein gutes Gelingen!

Ihr Bürgermeister

Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher



Das stattliche, unter Denkmalschutz stehende „Alte Krankenhaus“ in der Zemannstraße.

# Freistadts langjährige Tradition als Marktstadt

Schon im 16. Jahrhundert wurde Freistadt für die Regelung der Marktdauer die „Landesfürstliche Marktfreyung“, eine Art Sondergerichtsbarkeit, sowie das Recht, dies mit einem auffälligen Zeichen, dem Marktzeichen „-freyung“ kundzutun, bewilligt.

Unter dem Motto „Fit und Frisch“ starten wir die **zweite Saison des „Freistädter Frischemarktes“**. Dieser Markt leistet einen wertvollen Beitrag zur Belebung der Innenstadt, denn Dank des Frischemarktes konnten wir im Vorjahr die wöchentliche Kundenbesucherzahl in der Innenstadt von 27.000 auf 30.000 steigern. Gerade der Freitag war der schwächste Tag in der Woche mit 4.400 Besuchern. Hier konnte eine Steigerung auf 5.600 erreicht werden.



Die „Schöpfer“ der neuen „Freyung“: **Alois Fragner und Franz Horner vom Städtischen Bauhof, Manuela Eibensteiner** (leider nicht auf dem Foto).

20 Anbieter aus der Region werden wieder ihre Produkte am Freistädter Hauptplatz anbieten. Die Weinbauern aus Langenlois werden mit ihren Qualitätsweinen den Markt,

*freistädter*  
**frische**  **markt**

wie schon im Vorjahr bereichern.

Durch den gut funktionierenden Frischemarkt konnten wir auch andere Märkte auf uns aufmerksam machen. So kommt **von 22. bis 24. April ein Töpfer- und Keramikmarkt** aus Seeboden, Kärnten, nach Freistadt. Künstler und Handwerker bieten aus eigener Werkstatt selbstgefertigte Produkte



**Vize-Bgm. Franz Kastler**  
*Obmann des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Forst, Landwirtschaft und Jagd*

zum Verkauf an. Sie werden auch Gelegenheit haben, den Töpfern bei der Arbeit an der Töpferscheibe über die Schultern zu schauen.

**Vom 7. bis 9. Mai gastiert der „Hamburger Fischmarkt“** auf dem Hauptplatz. Er bietet ein umfangreiches 3-Tages-Programm. Die Eröffnung ist für Freitag, 7. Mai um 9.30 Uhr durch den Hessischen Finanzminister Karlheinz Weimar fixiert. Anschließend gibt's Matjesverkostung mit Freibier.

Ich bin überzeugt, den Frischemarkt auf dem Hauptplatz zu installieren war der richtige Weg. Ich lade alle Freistädterinnen und Freistädter zum Frischemarkt und zu den vorgenannten Spezialmärkten recht herzlich ein. Besuchen Sie unsere sehr schöne mittelalterliche Innenstadt!

## Neue touristische Hinweisschilder

In der letzten Kulturausschusssitzung vom 25. 03. 04 wurde unter anderem die Standortwahl von Hinweisschildern für touristische Einrichtungen und die Anbringung der sogenannten „Markthand“ beschlossen.

Der derzeitige Standort der Hinweistafeln ist ein provisorischer, da er für den Maibaum vorgesehen ist, außerdem sind die Schilder während der Marktzeiten nicht gut sichtbar bzw. kaum bemerkbar.

Der neue Standort für die ebenfalls neuen Hinweistafeln soll am Rande des Rondaus vor dem Rathaus sein, für alle gut sichtbar und doch nicht dominierend.

Zum zweiten - Anbringung der Markthand („Freyung“) - gibt es einen sehr interessanten historischen Hintergrund:

Die sogenannte „Marktfreyung“ existiert noch im Schlossmuseum und wurde originalgetreu von Alois Fragner und Franz Horner nachgebaut und von Frau Eibensteiner bemalt. Diese „Freyung“ besteht aus einem gedrehten Schaft mit abgewinkeltem Arm samt Schwert und Blechfahne mit dem Doppeladler und dem Stadtwappen.

Bis Anfang des 20. Jh. wurde die Originalhand noch anlässlich des Pauli-Marktes 14 Tage vor dessen Beginn vom Fenster des Rathaussaales unter Geläute ausgesteckt und 14 Tage nach dem Markte - wieder unter Geläute - eingeholt.

Dieses auffällige Zeichen wird nun im Süden der Mittelinsel angebracht und soll auf den wöchentlichen Frischemarkt hin-



**STR Adelheid Kreischer**  
*Obfrau des Ausschusses für Kultur*

weisen. Beachten Sie diese sehr wuchtige Hand und geben Sie vielleicht dem einen oder anderen Gast die nötige Hintergrundinformation.



**Liebe Freistädterinnen,  
liebe Freistädter!**

## Hohe Standards im Sozialbereich müssen beibehalten werden

*Immer dann, wenn das Geld in den öffentlichen Kassen weniger wird, gibt es eine Diskussion über Ausgaben im Sozialbereich. Derzeit ist es leider so, dass besonders die Gemeinden in arge Finanzprobleme schlittern, das Land dagegen schuldenfrei dasteht und der Bund eine Umverteilungspolitik betreibt, die auch den Gemeinden sehr schadet.*

*Als Sozialpolitiker wehre ich mich dagegen, immer nur in diesem Bereich, wo es um Menschen geht, den Spargedanken anzusetzen.*

*Wir können nicht auf der einen Seite stolz sein auf unser soziales Oberösterreich und auf der anderen Seite alles in Frage stellen. Ich möchte nur ein Beispiel herausgreifen:*

*In OÖ. gibt es seit 1996 die Alten- und Pflegeheimverordnung. Durch diese richtungswisende Verordnung verfügt OÖ. heute über höchste Standards in Alten- und Pflegeheimen. Gelungen ist auch der Strategiewechsel von „stationär“ zu „mobil“. Die mobilen Dienste sind deshalb so wichtig, damit nur jene Personen einen Platz in einem Alten- und Pflegeheim in Anspruch nehmen, die auch tatsächlich eine „Rund um die Uhr“ Betreuung benötigen.*

*An diesen Standards, wie Einbettzimmer, aber auch der Mindestpersonalschlüssel, darf einfach nicht gerüttelt werden. Eine Gesellschaft wird auch daran zu messen sein, inwieweit sie bereit ist, „Altern in Würde“ zu ermöglichen.*

*Zu einer sozialen Musterstadt Freistadt gehören auch diese hohen Standards, deshalb werde ich dafür eintreten, diese nicht nur zu erhalten sondern auch auszubauen.*

**Ihr Sozialreferent  
LAbg. Vize-Bgm. Hans Affenzeller**

### IMPRESSUM

**Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:**  
Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1,  
4240 Freistadt, Tel. 07942/72506

**Erscheinungsort und Verlagspostamt:**  
4240 Freistadt

**Grafik, Satz und Produktion:**  
Studio Kapeller KEG, Graben 18, 4240 Freistadt

## „Essen auf Rädern“ sehr erfolgreich

Der Bericht über das Haushaltsjahr 2003 wurde bei der letzten Sitzung des Sozialausschusses vorgelegt und einstimmig zur Kenntnis genommen.

Seit 1989 wird von der Stadtgemeinde Freistadt in Zusammenarbeit mit dem Sozialhilfverband Freistadt und dem Roten Kreuz die Aktion „Essen auf Rädern“ durchgeführt.

Die Mahlzeiten werden in der Küche des Bezirksaltenheimes Freistadt zubereitet und in den Transportboxen bereitgestellt.

Die Essenzustellung erfolgt durch das Rote Kreuz mit gemeindeeigenen Zustellfahrzeugen. Seit 1998 stehen zwei Zustellfahrzeuge (VW-CADDY's) zur Verfügung.

Im abgelaufenem Jahr 2003 wurden insgesamt 14.952 Mahlzeiten verabreicht. Das ergibt eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 44 pro Tag.

Der Kostenbeitrag pro Portion ist gestaffelt nach Einkommen. Seit 2001 gelten folgende Tarife: € 4,90 ist der Normaltarif,



€ 4,20 und € 3,80 sind Tarife für Teilnehmer mit geringem Einkommen.

„Diese Sozialaktion erfreut sich großer Beliebtheit und ist ein Fixangebot in unserer Stadt,“ meint dazu der Sozialreferent LAbg. Vize-Bgm. Hans Affenzeller.

## Brennmaterialbeihilfe 2004 bereits ausbezahlt

Von Seiten der Stadtgemeinde Freistadt gibt es auf Antrag des Sozialausschusses die Brennmaterialbeihilfe.

Alle FreistädterInnen, die ein geringes Einkommen haben, bekommen einen finanziellen Zuschuss zu den Heizkosten.

Im heurigen Jahr wurden 128 Anträge positiv erledigt, jeder erhielt eine Beihilfe in der Höhe von € 70,50.

Dies ergibt eine Förderungssumme von insgesamt € 9.024,-.

„Damit kann sehr treffsicher und rasch vielen FreistädterInnen geholfen werden,“ freut sich darüber der Sozial- und Wohnungsreferent LAbg. Vize-Bgm. Hans Affenzeller.

## Kinderbetreuungsbonus des Landes OÖ

Mit der Einführung des Kinderbetreuungsbonus soll einerseits die Finanzierung von außerhäuslicher Betreuung erleichtert werden, andererseits soll es auch ein Zeichen der Anerkennung für selbst erbrachte Betreuungsleistung sein. Der OÖ. Kinderbetreuungsbonus beträgt pro Kind max. 400 Euro im Jahr, also insgesamt 1.200 Euro. Der Bonus wird nach Vollendung des dritten Lebensjahres, also ab dem 37. Lebensmonat, bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (72. Lebensmonat) des

Kindes ausbezahlt. Eltern von mehreren Kindern, die das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten den Betreuungsbonus für jedes Kind.

**Detaillierte Informationen sowie das Antragsformular zum Download finden Sie unter [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) bzw. unter 0732/7720-11832 oder 11831 oder im Stadamt Freistadt, 1. Stock, bei Herrn Edlbauer. Neben den Einkommensnachweisen bitte die Geburtsurkunde für das Antragskind nicht vergessen!**

# Freistädter Jugendtage 2004 action – music – fun



Die Vorbereitung zu den „Freistädter Jugendtagen“ laufen bereits. Hier ein Teil des Organisationsteams

Bereits zum vierten Mal steht die Jugend im Juni im Mittelpunkt des Geschehens in Freistadt. **Am 18. Juni werden die Jugendtage 2004** in der Local-Bühne

mit der Premiere des diesjährigen Theaterprojekts eröffnet.

**Am 19. Juni gehören der Salzhof und die Salzgasse ab 14 Uhr** den jungen Mädchen und Burschen in Freistadt.

Ein vielfältiges buntes Programm wird gemeinsam mit engagierten Leuten aus Vereinen, Jugendgruppen und Organisationen erstellt.

Hits aus dem Vorjahr, wie Breakdance, Judo, Henna Tattoos, Hindernisparcour, Tanzen, Schmuckstücke gestalten und jede Menge Musik sind selbstverständlich wieder mit dabei.

Alle die mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

**Spielst du bei einer Band?  
Suchst du eine Auftrittsmöglichkeit?**

Die Gelegenheit dazu hast du am 19. Juni im Rahmen der Jugendtage 2004 im Salzhof.



StR Dir. Ulrike Steininger  
Obfrau des Ausschusses für  
Familie, Jugend und Sport

Es ist schön, mit welchem großem Interesse und Engagement viele Jugendliche bei den Vorbereitungen mithelfen. Vielleicht hast auch du Lust?

**Melde dich einfach bei uns:** Stadtgemeinde Freistadt, Frau Koller 72506-62, e-Mail: [brigitte.koller@freistadt.ooe.gv.at](mailto:brigitte.koller@freistadt.ooe.gv.at) oder Ulrike Steininger 0699-11976801.

**Auf ein tolles Wochenende mit viel Spaß, Sport und Musik freut sich Jugendstadträtin Ulrike Steininger.**

## Projekt Fußgängerzone Eisengasse

Seit zwei Monaten wird intensiv über das Thema Eisengasse als Fußgängerzone diskutiert. Angedacht ist ein Probebetrieb während der Sommerzeit von Anfang Juni bis Ende September.

**Grundsätzlich stehen sich zwei Standpunkte gegenüber:**

- Im Wesentlichen werden einerseits von Unternehmern Umsatzeinbussen, von Anrainern Lärmbelastigungen befürchtet, andererseits von den Befürwortern mit
- der Schaffung von attraktiven Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten und somit notwendigen Frequenzsteigerungen in der Innenstadt argumentiert.

Das Ziel der Ausschussarbeit wird nun sein, diese Ansätze so unter einen Hut zu bringen, dass alle Betroffenen mit einer konstruktiven Lösung leben können, ohne dadurch den Grundgedanken dieser zukunftsweisenden Idee zu verwässern!

Anfangs wurde verständlicherweise sehr emotionell diskutiert, Standpunkte drohten sich unverrückbar zu verhärten.



StR Dr. Wolfgang  
Kohlberger  
Obmann des  
Ausschusses für  
Verkehr

Umso positiver bewerte ich die seit kurzer Zeit eingekehrte Sachlichkeit der Argumentation. Vor- und Nachteile werden klar angesprochen, die Bereitschaft zur Erarbeitung von Alternativen ist von der Mehrheit der Beteiligten erkennbar.

Ich bin zuversichtlich, dass bei der Gemeinderatssitzung Ende April ein endgültiges Konzept zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann!

Ich wünsche Ihnen noch ein entspannendes Osterfest 2004 !



Die Frauenberatungsstelle BABSİ bietet eine Fülle von Beratungsmöglichkeiten in den Bereichen berufliche Veränderung, Berufsorientierung, Erst- und Wiedereinstieg Partnerschafts-, Familien- und Erziehungsprobleme, Krisen, Depressionen, Essstörungen etc. Familienrechtliche Belange, erbrechtliche Angelegenheiten, Vertragsrecht etc.

Anmeldung: Telefon 72140 oder e-Mail: [babsi.freistadt@aon.at](mailto:babsi.freistadt@aon.at)

Wenn Sie zu speziellen Anliegen Fragen haben, können Sie auch die im Veranstaltungskalender angeführten Beratungstage in Anspruch nehmen. Anmeldung w.o.

# Müllentsorgung: Aufwendungen höher als Einnahmen aus Gebühren



**STR Eduard Anger**  
Obmann des Ausschusses für  
Umweltfragen und Abfallwirtschaft



*Für die Mülltrennung und als Serviceeinrichtung für die FreistädterInnen nicht mehr wegzudenken: das Altstoffsammelzentrum in der Industriestraße.*

Zum echten Problem für die Gemeindefinanzen entwickeln sich die Aufwendungen für die Müllentsorgung. Bereits in den letzten beiden Haushaltsjahren war ein Abgang zu verzeichnen. Das Abfallwirtschaftsgesetz brachte mit 1. Jänner 2004 eine zusätzliche Kostenkomponente in Form des Abfallbehandlungsbeitrages, den die Gemeinden zu entrichten haben. Dieser ist für

jenen Müll, der ungetrennt zu den Deponien bzw. Verwertern gebracht wird, zu entrichten (üblicherweise der Müll, der im Müllsack oder der Tonne bei den Haushalten entsorgt wird), weil Müll seit 1. Jänner nicht mehr ohne vorherige Behandlung (Sortierung) deponiert werden darf.

Am 25. März hat der Umweltausschuss eingehend darüber beraten, wie der in Freistadt drohende Abgang von ca. 50.000 Euro für das Jahr 2004 abgewendet werden kann.

Tatsache ist, dass die Müllentsorgung aufgrund der Rechtsvorschriften von den Gemeinden kostendeckend durchzuführen ist.



*Das Altstoffsammelzentrum platzt aus allen Nähten. Die Fläche ist zu 100 % ausgelastet.*

Am einfachsten wäre es sicher, die Gebühren den gestiegenen Aufwendungen anzupassen. Ich meine, dass es aber darüber hinaus Möglichkeiten gibt, die Kosten positiv zu beeinflussen. Der Umweltausschuss wird in den nächsten Wochen daran arbeiten, und noch vor dem Sommer konkrete Vorschläge machen.

Eines ist sicher: Es sind die Freistädterinnen und Freistädter selbst, die maßgeblich darauf Einfluss nehmen können, wie sich die Kosten für die Müllentsorgung in der Zukunft entwickeln. Wichtig ist, dass seitens der Stadt Freistadt optimale Voraussetzungen für eine möglichst kostengünstige Abfallwirtschaft geschaffen werden. Dafür trete ich mit Nachdruck ein.

## Verbrennen biogener Materialien

Zwei Gesetze, die es nicht nur für die kommende Jahreszeit zu berücksichtigen gilt

**1. Gesetz über das Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen. Seit 1993 gibt es ein Gesetz, dass das Verbrennen biogener Materialien wie Baumschnitt, Grasschnitt, Stroh, Holz, Schilf, Laub u.ä. mit Ausnahmeregelungen verbietet.**

*Flächenhaftes Verbrennen:*

Ganzjähriges Verbot

*Punktuell Verbrennen im Rahmen einer intensiven landwirtschaftlichen Nutzung:*

Verbot von 1. Mai bis 15. September

*Punktuell Verbrennen im Haus- und Hofbereich anfallender Materialien:*

Ganzjähriges Verbot

**2. Bundesluftreinhaltegesetz:**

Beispiel 1: Verbrennen von Altreifen im Freien: Verstoß gegen das Bundesluftreinhaltegesetz und Verstoß gegen das Abfallwirtschaftsgesetz, weil Abfälle im Widerspruch zu den öffentlichen Interessen (...) behandelt werden.

Beispiel 2: Verbrennen von Kunststoffverpackungen in der Heizungsanlage eines Wohnhauses; eine Feststoffheizung eines Einfamilienhauses ist keine zur Verbrennung von Kunststoffverpackungen bestimmte Anlage. Damit: Verstoß gegen das Bundesluftreinhaltegesetz und Verstoß gegen das Abfallwirtschaftsgesetz 2002.

Nähere Informationen gibt's bei der Umweltrechtsabteilung des Landes OÖ, Telefon 0732/7720- 13495 oder 13438)

## Brandschutz im Haushalt

Der Siedlerverein veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Freistadt einen Vortrag über vorbeugenden Brandschutz im Haushalt.

**23 April um 19:30 Uhr im  
Gasthof Deim, Böhmergasse**

Feuerwehrkommandant Manfred Zeinlinger wird in einem Vortrag über richtiges Verhalten im Brandfall informieren. Anhand von Beispielen und Bildern wird gezeigt, wie leicht es zu Bränden kommen kann und auf welche Gefahren man besonders achten soll, um Entstehungsbrände zu verhindern.

Orientierungshilfen und Erklärungen zu Löschhilfen und Brandschutzeinrichtungen wird's für Wohnungen ebenso geben wie für Einfamilienhäuser.

# Schulküche - g'schmackig und modern



*Herta Hirsch (l) und Annemarie Zeinlinger sorgen täglich für das leibliche Wohl von mehr als 150 Gästen der Schulküche.*

Zeinlinger sowie von den Besuchern der Schulküche äußerst positiv angenommen.

Derzeit besuchen täglich etwa 150 Schüler aus allen Schulen von Freistadt die Schulauspeisung. Die Essenszeiten sind zwischen 11.30 und 14.00 Uhr.

Für Schüler kostet ein Essen € 1,90. Das gute Essen wird von allen Kennern der Schulküche außerordentlich gelobt.



*StR Mag. Klemens Dedl  
Obmann des Ausschusses für  
Schule, Kindergarten, Gesundheit*

In den Semesterferien wurden in der Schulküche einige bauliche Veränderungen durchgeführt. Gleichzeitig wurde auch die Essensausgabe auf Tablettsystem mit teilweiser Selbstbedienung umgestellt.

Diese Neuorganisation wurde von Schulköchinnen Herta Hirsch und Annemarie



# Sporthalle Freistadt - Baufortschritt voll in der Planzeit

Fristgerecht verlaufen die Arbeiten in und rund um die neue Sporthalle“ stellen die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend und Sport, Dir. Ulrike Steininger und der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kindergarten und Gesundheit, Mag. Klemens Dedl, anlässlich einer Besichtigung mit dem Leiter der Bauabteilung des Stadtamtes, Ing. Rainer Aufreiter, erfreut fest.

Demnach sollte auch der Fertigstellungstermin September 2004 eingehalten werden können.



## Tagesmütter gesucht

Der „Verein Aktion Tagesmütter“ sucht dringend TAGESMÜTTER. Wenn Sie sich für die Tätigkeit im Kinderbetreuungsbereich interessieren, kontaktieren Sie bitte die Frauenberatungsstelle BABSJ, Ledererstraße 5, 4240 Freistadt, Tel. 72140

Gleichermaßen interessant ist das Angebot des Vereines an einer BABYSITTER-BÖRSE. Die Babysitterinnen sind Schülerinnen und Schüler, Studierende aber auch Omas, die sich durch diese Tätigkeit ein Taschengeld bzw. einen kleinen Zuverdienst erwerben können.

Bei Interesse, sei es dass Sie sich für die Tätigkeit als Babysitter interessieren oder wenn Sie den Babysitterdienst in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich unter 72140 oder 73263.

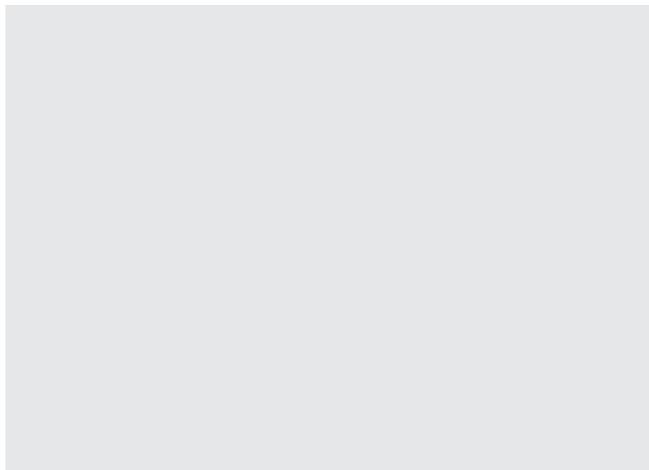
**Die nächste Gemeinderatsitzung findet am Montag, 26. April 2004,  
um 18.30 Uhr, im SALZHOF, Großer Saal, statt.**

**Gemeinderatsitzungen sind öffentlich und beginnen mit einer allgemeinen Fragestunde.**

# Würdigung zweier bemerkenswerter Freistädter

**Hohe Auszeichnung für Bürgermeister Dkfm. Mag. Josef Mühlbachler**

**Stadtamtsleiter i.R. Alois Preinfalk ist Regierungsrat**



**Am 15. März hat Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Herrn Stadtamtsleiter i.R. Alois Preinfalk die Bundesauszeichnung „Regierungsrat“ verliehen.**

Alois Preinfalk war von 1978 bis 1999 überaus geschätzter Leiter des Stadtamtes Freistadt.

Darüber hinaus hatte er aber noch eine Fülle von Funktionen wie etwa Obmann der Krankenfürsorge der o.ö. Gemeindebeamten, Bezirksobmann der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Obmann der Schützengesellschaft Freistadt u.v.m.

**Wir gratulieren den Geehrten ganz herzlich !**

## Freistadt und Kaplice werden ein Team

Mehr Kooperation zwischen den Städten Kaplice und Freistadt haben die Bürgermeister der beiden Gemeinden in Auge gefasst. Anlässlich des EU-Beitrittes der Tschechischen Republik wird daher im Rahmen eines Konzertes im Kulturhaus Kaplice am 8. Mai 2004 ein Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnet. An diesem Festakt werden horangige Persönlichkeiten beider Regionen teilnehmen

**Am 31. März verlieh Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Bürgermeister Dkfm. Mag. Josef Mühlbachler das Goldene Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich**

In Würdigung des Geehrten erinnert der Landeshauptmann an die einzelnen beruflichen und politische Stationen unseres Stadtoberhauptes: Viele Jahre als Lehrer an der Bundeshandelsakademie in Freistadt tätig, startete Bürgermeister Mühlbachler im Jahr 1979 seine politische Karriere als Mitglied des Gemeinderates. Von 1985 bis 1988 war er Vizebürgermeister und seit 1988 ist er Bürgermeister von Freistadt. In den Nationalrat kam er erstmals im November 1985. Bis zum Jahr 2002 war er mit einer kurzen Unterbrechung Mitglied des Nationalrates.

Unter Josef Mühlbachler entwickelte sich Freistadt ständig weiter, er prägte die Stadt nachhaltig. Viele kommunale Vorhaben wurden in seiner bisher 16 Jahre währenden Tätigkeit als Bürgermeister verwirklicht. Die letzten großen Vorhaben wie beispielsweise Salzhof, Messehalle oder die noch in Bau befindliche Sporthalle sind ja in aller Munde.

Als Abgeordneter zum Nationalrat setzte er sich mit Nachdruck und viel Überzeugungskraft für das Mühlviertel ein. Er hat sich sowohl um Freistadt, darüber hinaus aber auch um Oberösterreich große Verdienste erworben.

# Startveranstaltung „Gesunde Gemeinde“

Der anlässlich der gut besuchten Startveranstaltung „Gesunde Gemeinde“ in Freistadt gegründete Arbeitskreis hat in seiner ersten Sitzung etliche Maßnahmen geplant. So wurde beschlossen, sich an jedem 1. Freitag im Monat auf dem „Freistädter Frischemarkt“ zu präsentieren. Wenn Sie Anregungen zum Thema „Gesunde Gemeinde“ haben oder wenn Sie sich im Arbeitskreis einbringen möchten, melden Sie sich bei kwernitznig@rundschau.co.at oder im Stadtamt, heidi.hanten@freistadt.ooe.gv.at, Tel. Nr. 72506-63.



**Vorerst primäres Ziel des neu gegründeten Arbeitskreises ist, den Gedanken der „Gesunden Gemeinde“ in die Öffentlichkeit zu tragen.**

# Ausschuss II – Örtliche Raumordnung, Bebauungspläne, Energie, Altstadtkommission



StR Dir. Oskar Stöglehner  
Obmann des Ausschusses II für  
örtl. Raumordnung, Bebauungspläne, Energie

## Bebauungsplanänderung:

Im Ausschuss II wurde die Gesamtüberarbeitung des Bebauungsplanes Altstadt und der dazugehörigen Gestaltungssatzung vorberaten und die Thematik der Altstadtkommission übertragen.

Die Altstadtkommission hat mit ihrer ersten Sitzung am 11. März 2004 die Arbeit in der neuen Legislaturperiode aufgenommen. Kernstück der inhaltlichen Arbeit wird die Überarbeitung des Bebauungsplanes Altstadt mit der Gestaltungssatzung sein. Eine erste ausführliche Grundsatzdiskussion dazu wurde in der Sitzung am 11. März auf fachlicher und politischer Ebene geführt. In der Detailarbeit wird es darum gehen, die Erhaltung der wertvollen historischen Bausubstanz und des Stadtbildes in Einklang zu bringen mit zeitgemäßem Wohnkomfort und wirtschaftlicher Belegung, um die gesellschaftliche Akzeptanz der historischen Altstadt als Lebens- und Wirtschaftsstandort zu erhöhen.

Aktuelle Bauvorhaben und Anträge werden in bewährter Form in einem konstruktiven Dialog zwischen Bauwerber, Architekt, Ortsplaner, je einem Vertreter des Bundesdenkmalamtes und der Abteilung Dorf- und Stadterneuerung des Amtes der öö. Landesregierung, dem Sprecher des Altstadtbeirates und den Parteienvertretern behandelt.

## Die Mitglieder der Altstadtkommission:

### Vorsitz:

Obmann des Bauausschusses, StR Stöglehner

### Vorsitzender Stellvertreter:

Obfrau des Kulturausschusses, StR Kreischer

### Weitere Mitglieder von Seiten der Gemeinde:

Bgm. Dkfm. Mag. Mühlbacher,

je ein Vertreter von SP und FP

### Vertreter/in des Bundesdenkmalamtes:

Ortsplaner Arch. DI Josef Schütz

DI Roland Forster, Geschäftsstelle für Dorf- und Stadtentwicklung, Land OÖ.

DI Klaus Thürriedl, Sprecher Altstadtbeirat

### Bautechnische Vorprüfung von Anträgen:

Ing. Hinterreiter, Bezirksbauamt Linz

### Schriftführer:

Herbert Hengl

**Nächste Termine der Kommission: 21. April und 15. Juni.** Bauvorhaben und Anträge müssen 14 Tage vor diesen Terminen vorgelegt werden, um auf die Tagesordnung gesetzt werden zu können.

## Baukulturelles Erbe - Stadtgemeinde Freistadt Denkmalschutz • Denkmalwürdig • Ensembleschutz



Vom Bundesdenkmalamt wurden Erhebungen zur Erfassung des potenziellen Denkmalbestandes der Gemeinden des Bezirkes Freistadt durchgeführt. Diese über mehrere Jahre angelegte Aktion mit dem Ziel eines österreichweiten Generalinventars des Denkmalbestandes ist nun auch für das Gebiet der Stadtgemeinde Freistadt abgeschlossen.

## Erfasst sind nunmehr:

- Der Denkmalbestand gemäß § 2 (1)1 Denkmalschutzgesetz (DMSG) („öffentliche Gebäude“), diese Gebäude werden durch Verordnung unter Denkmalschutz gestellt (§ 2a DMSG).
- Die derzeit unter Denkmalschutz stehenden Objekte in Privateigentum
- Jene Objekte in Privateigentum, die derzeit nicht unter Denkmalschutz stehen, für die aber die Denkmalvermutung gilt. Die Einleitung von allfälligen Unterschutzstellungen hängt dabei in jedem einzelnen Fall vom Ausgang des behördlichen Ermittlungsverfahrens ab.

Die vorliegende Erhebung soll also einerseits über den Stand der unter Denkmalschutz stehenden bzw. durch Verordnung unter Denkmalschutz gestellten Denkmale Aufschluss geben, andererseits das Potenzial denkmalwürdigen Kulturgutes verzeichnen.

Eine Aufstellung der erhobenen Objekte liegt in der Stadtgemeinde Freistadt (Bauabteilung) auf und es kann jederzeit Einsicht genommen werden.

## Unternehmensgründung im Trend

Noch nie haben sich so viele Menschen entschlossen, selbständig zu arbeiten, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen.

Für alle jene, die mit dem Gedanken spielen, sich selbständig zu machen, veranstaltet die Wirtschaftskammer Freistadt

**am 4. Mai 2004, um 19.00 Uhr  
im Salzhof, einen  
Informationsabend zur  
Unternehmensgründung**

Gründungsexperten werden aufzeigen, worauf es bei einer Unternehmensgründung wirklich ankommt. Der Themenbogen reicht von der Gründungsidee über die rechtlichen Voraussetzungen, die solide wirtschaftliche Vorbereitung im marketing, den Businessplan, die optimale Form der Finanzierung und das Ausschöpfen aller Förderungen bis hin zur maßgeschneiderten Versicherung.

**Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung (e-Mail: freistadt@wkooe.at oder Tel. 05-90909-5200) aber unbedingt erforderlich!**

# Bundespräsidenten- und EU-Wahl

Organisatorisch ändert sich im Vergleich zu den letzten Wahlen nur wenig. Die Wahlzeit bleibt gleich. Rund 110 freiwillige und ehrenamtlich tätige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden im Einsatz sein, um als Mitglieder der Wahlbehörden den Urnengang zu ermöglichen. Ihnen bereits vorab ein aufrichtiges „Danke“ von Seiten der Stadtgemeinde Freistadt!

In Freistadt sind für die Bundespräsidentenwahl 5.567 Wahlberechtigte registriert. Bei der letzten Bundespräsidentenwahl im Jahre 1998 waren es 5.259.



## „Amtliche Wahlinformation“ zur Bundespräsidentenwahl am 25. April 2004

Jeder Wahlberechtigte bekommt bis spätestens 22. April 2004 die „Amtliche Wahlinformation“ zugestellt. Ende der Antragsfrist auf Ausstellung einer Wahlkarte ist Donnerstag, 22. April 2004.

## „Amtliche Wahlinformation“ zur EU-Wahl am 13. Juni 2004

Jeder Wahlberechtigte bekommt bis spätestens 9. Juni 2004 die „Amtliche Wahlinformation“ zugestellt. Ende der Antragsfrist auf Ausstellung einer Wahlkarte ist bei schriftlichen Anträgen Mittwoch, 9. Juni 2004; bei mündlichen Anträgen, Freitag, 11. Juni 2004, 12.00 Uhr.

Auf der „Amtlichen Wahlinformation“ steht das jeweils zuständige Wahllokal, die Wählerverzeichnisnummer, der Wahlsprengel und die Wahlzeit. Diese „Amtliche Wahlinformation“ zur Wahl bitte mitnehmen! Außerdem auch einen amtlichen Lichtbildausweis. Hat jemand die „Amtliche Wahlinformation“ nicht erhalten oder verlegt, ist das kein Malheur. In erster Linie ist der amtliche Lichtbildausweis relevant.

## Wahlzeit, Wahlsprengel und Wahllokale

- Die Wahllokale werden um 08.00 Uhr öffnen und um 15.30 Uhr schließen.
- Wähler, die sich am Wahltag voraussichtlich nicht in Freistadt aufhalten, brauchen, um vom Wahlrecht auswärts Gebrauch machen zu können, eine Wahlkarte. Ebenfalls eine Wahlkarte brauchen geh- und transportunfähige Wähler, die wollen, dass sie die „Besondere Wahlbehörde“ in den eigenen vier Wänden aufsucht. Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte kann mündlich oder schriftlich im Stadtamt in der Meldestelle, Rathaus, 1.Stock, erfolgen. Die Wahlsprengel- und Wahllokaleinteilung wird die selbe wie bei der letzten Wahl sein:

- |      |                            |
|------|----------------------------|
| I    | Rathaus                    |
| II   | Kloster                    |
| III  | Bezirksaltenheim           |
| IV   | Marianum                   |
| V    | Bundesgymnasium            |
| VI   | Volksschule 1              |
| VII  | Hauptschule 2              |
| VIII | Kindergarten Ginzkeystraße |
| IX   | Gewerbliche Berufsschule   |
| X    | Gasthaus Leitner           |

## Verbotzone

Am Wahltag ist bei jedem der zehn Wahllokale im Umkreis von 50 m verboten:

- jede Art der Wahlwerbung
- das Ansammeln von Personen
- das Tragen von Waffen jeder Art

Dies hat die Gemeindevahlbehörde beschlossen.

...dann melden Sie sich bitte bis längstens 30. April 2004 beim Stadtamt !

Wenn's genügend verbindliche (!) Anmeldungen gibt, wird auch heuer wieder ein „Sommerkindergarten“ eingerichtet. Geplanter Zeitraum: Montag, 26. Juli bis Freitag, 27. August (5 Wochen). Anmeldungen bitte beim Stadtamt Freistadt, Tel. 72506-63 oder via e-Mail: heidi.hanten@freistadt.ooe.gv.at. Um die Anmeldungen bindend zu machen bekommen Sie nach einem entsprechenden Te-



## Ärzte Sonn- und Feiertagsdienst

### April

Sonntag, 11.04.	Ostersonntag Dr. Gerhard Doppler
Montag, 12.04.	Osterrmontag Dr. Gerhard Doppler
Sonntag, 18.04.	Dr. Adolf Derrich
Sonntag, 25.04.	Dr. Bernhard Gugel

### Mai

Samstag, 01.05.	Staatsfeiertag Dr. Georg Witzmann
Sonntag, 02.05.	Dr. Georg Witzmann
Sonntag, 09.05.	Dr. Marion Csanady
Sonntag, 16.05.	Dr. Gerhard Doppler
Donnerstag, 20.05.	Cbr.Himmelfahrt Dr. Adolf Derrich
Sonntag, 23.05.	Dr. Marion Csanady
Sonntag, 30.05.	Pfingstsonntag Dr. Bernhard Gugel
Montag, 31.05.	Pfingstmontag Dr. Bernhard Gugel

### Juni

Sonntag, 06.06.	Dr. Georg Witzmann
Donnerstag, 10.06.	Fronleichnam Dr. Adolf Derrich
Sonntag, 13.06.	Dr. Gerhard Doppler
Sonntag, 20.06.	Dr. Georg Witzmann
Sonntag, 27.06.	Dr. Bernhard Gugel

Dr. Marion Csanady	(07942) 75975
	oder (0664) 2752800
Dr. Adolf Derrich	(07942) 72690
Dr. Gerhard Doppler	(07942) 73113
Dr. Bernhard Gugel	(07942) 72550
Dr. Silvia Haunschmidt Ebn	(07942) 74769 oder (0676) 6960980
Dr. Georg Witzmann	(07941) 8277

lefonat im Stadtamt einen Zahlschein zugeschickt (die Vorjahre haben gezeigt, dass Kinder angemeldet waren, den Kindergarten aber dann nicht genutzt haben). Erst nach der Einzahlung gilt Ihr Kind als angemeldet.

Kosten: Halbtagesbesuch: € 73,- pro Monat  
Ganztagesbesuch: € 89,- pro Monat  
Essensbeitrag: € 2,18 pro Essen

Während der Sommermonate steht der Kindergartenbus nicht zur Verfügung.

# Brauchen Sie den Sommerkindergarten für Ihr Kind?



# Veranstaltungen (08.04.04 bis 30.06.2004)

- 08.04.2004, 20:00  
Stadtpfarrkirche  
**Gründonnerstag Gottesdienst**
- 09.04.2004, 21:00  
SALZHOF - Foyer/Blackbox  
**Konzert - Just as Iris did**  
Kulturverein Pregarten
- 09.04.2004, 15:00 - 17:00  
BABS, Lederstraße 3  
**Beratung über soziale u. wirtschaftliche Belange, finanzielle Probleme, Wohnungsprobleme**  
DSA Rita Mühlbacher  
Frauenberatungsstelle BABS
- 09.04.2004, 15:00, 20:00  
Stadtpfarrkirche  
**Karfreitag Gottesdienst**
- 10.04.2004, 17:00 u. 20:00  
Stadtpfarrkirche  
**Karsamstag Gottesdienste**
- 11.04.2004, 20:00  
SALZHOF - Erdgeschoß  
**Let's dance Ball (Jazz, Saxophon...)**  
Allegro (Hr. Hochreiter)
- 11.04.2004, 8.30, 10:00, 19:00  
Stadtpfarrkirche  
**Ostersonntag Gottesdienste**
- 12.04.2004, 8:30, 10:00  
Stadtpfarrkirche  
**Ostermontag Gottesdienste**
- 14.04.2004, 20:00  
EKT - Purzelbaum, Schlosshof  
**Wie komme ich zu mehr Zeit?**  
Eltern Kind Treff - Purzelbaum
- 16.04.2004  
SALZHOF - Großer Saal  
**Alf Poier, Kabarett**  
Local Bühne
- 16.04. - 02.05.2004  
Brauhausgalerie, Promenade 7  
**Alfred Otte, Malerei und Grafik**
- 20.04.2004, 14:00, 18:00  
BABS, Lederstraße 3  
**Paarprobleme, Konflikte, Ängste**  
Beratung Mag. Bernadette Holzmann
- 21.04.2004, 18:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Vortragsabend Flötentöne**  
Klasse Presenhuber Elisabeth  
Landesmusikschule
- 22.04.2004, 08:00 u. 17:00  
SALZHOF - Gr. Saal, Foyer  
**Bezirksjugendsingen**  
Fr. Kreisler VS 2
22. - 24.04.2004  
Hauptplatz  
**TÖPFERMARKT**
- 22.04.2004, 19:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Vortragsabend**  
Klasse Konrad Hametner  
Landesmusikschule
- 22.04.2004, 15:00 - 17:00  
BABS, Lederstraße 2  
**Erziehung Schulprobleme**  
Beratung Evelin Puchmayr  
Frauenberatungsstelle BABS
- 23.04.2004, 15:00 - 17:00  
EKT - Purzelbaum, Schlosshof  
**Basteln mit Mächenwolle - Kinder ab 5 Jahre mit Begleitperson**  
Eltern Kind Treff
- 24.04.2004, 14:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Chorkonzert**  
OÖ. Kammerchor
- 24.04.2004, 20:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Lesung Wittmann Helmut**  
Mag. J. Peherstorfer
- 24.04.2004  
Arbeiterkammer, Zemannstraße  
**Konzert Gerald Preinfalk: Tan Go Go**  
Local Bühne
- 24.04.2004, 15:00  
Arbeiterkammer, Zemannstraße  
**„Fadi das Glücksschwein“ Kinder- und Puppentheater Scharinga**  
Local-Bühne
- 24.04.2004, 15:00  
EKT - Purzelbaum, Schlosshof  
**Kräuterkochkurs - Spezialie**  
Eltern Kind Treff
- 25.04.2004, 10:00  
Stadtpfarrkirche  
**Georgmesse**
- 25.04.2004  
Sonnberg  
**Georgi-Ritt mit Pferdesegnung**  
10.30 Abmarsch nach St. Peter-Geyrhof, 10.45 Pferdesegnung;  
13.00: Fahr- und Reitvorf.  
HSV Freistadt, Sektion Reiten
28. u. 29.04.2004, 15:00  
EKT - Purzelbaum, Schlosshof  
Kindertheater  
**„Maikäfer Bruno sucht die Liebe“**  
Eltern Kind Treff
- 30.04.2004, 18:00  
Hauptplatz  
**Maibaumsetzen**  
ÖVP Freistadt
- 30.04.2004, 20:00  
EKT - Purzelbaum, Schlosshof  
**Bauchtanzabend**  
Eltern Kind Treff
01. u. 02.05.2004, 20:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Tanztheater Aufführung**  
Landesmusikschule
- 01.05.2004, 05:00  
Messegelände Freistadt  
**10. Oldtimer Telemarkt Freistadt**  
1. Freistädter Oldtimer u. Klassiker Fahrzeug Verein
- 02.05.2004, 20:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Tanztheater Aufführung**  
Landesmusikschule (Fr. Roth)
- 02.05.2004, 09:30  
Stifterplatz  
**Familienradwandertag**  
Naturfreunde Freistadt
- 03.05.2004, 15:00 - 17:00  
BABS, Lederstraße 7  
**Soziale u. wirtschaftliche Belange, finanzielle Probleme, Wohnungsprobleme**  
Beratung: DSA Rita Mühlbacher  
Frauenberatungsstelle Babsi
- 04.05.2004, 18:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Gründer Abend**  
Wirtschaftskammer
- 05.05.2004  
Versteigerungshalle  
**Versteigerung Zuchtvieh**  
Rinderzuchtverband
06. - 09.05.2004  
SALZHOF  
**Percussion-Festival Asian Sounds - Grenzenlose Weltmusik - African Family/African Dreams - Salsa Fest**  
Landesmusikschule, Marcus Lindner
- 06.05.2004, 11:00 - 13:00  
BABS, Lederstraße 5  
**Sexualität, Schwangerschaft, Geburt, Verhütung, Wechseljahre;**  
Beratung Dr. Petra Baumann  
Frauenberatungsstelle Babsi
07. - 09.05.2004  
Hauptplatz  
**Hamburger FISCHMARKT**
- 12.05.2004, 18:00  
14er-Stüberl (Schießstätte)  
**Nordic walking für Jedermann/Jederafrau**  
Info: 0650/7725110  
Wanderfreunde Freistadt
- 12.05.2004, 20:00  
EKT - Purzelbaum, Schlosshof  
**Notfälle bei Kindern**  
Dr. Marion Csanady  
Eltern Kind Treff - Purzelbaum
- 13.05.2004, 15:00 - 17:00  
BABS, Lederstraße 1  
**Erziehung, Schulprobleme**  
Beratung Evelin Puchmayr  
Frauenberatungsstelle Babsi
- 14.05.2004, 20:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Scot Weir (Tenor), Till A.Körper (Klavier) geben Schumann**  
Mühlviertler Konzertverein
- 14.05.2004, 16:00  
EKT - Purzelbaum, Schlosshof  
**Sturm in Dingsda - Minitheater zu Mitmachen**  
Eltern Kind Treff
- 15.05.2004, 14:00 - 17:00  
EKT - Purzelbaum, Schlosshof  
**Bäume reden hören**  
Eltern Kind Treff
- 16.05.2004, 10:00  
Stadtpfarrkirche  
**Erstkommunion Volksschule 2**
- 18.05.2004, 14:00 - 18:00  
BABS, Lederstraße 1  
**Paarprobleme, Konflikte, Ängste**  
Beratung Mag. Bernadette Holzmann  
Frauenberatungsstelle Babsi
- 20.05.2004, 20:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Konzert für Klavier und Geige**  
Reiner Neumüller und Sabine Neuböck
- 20.05.2004, 10:00  
Stadtpfarrkirche  
**Erstkommunion Volksschule 1**
- 21.05. - 06.06.2004  
Brauhausgalerie, Promenade 7  
**Alois Buchberger - Malerei**  
Brauhausgalerie
- 21.05.2004, 15:00 - 17:00  
BABS, Lederstraße 4  
**Obsorge Trennung, Scheidung etc.**  
Beratung Mag. Katharina Grantl  
Frauenberatungsstelle Babsi
- 22.05.2004  
EKT - Purzelbaum, Schlosshof  
**Familienwanderung auf die Gowiwaln**  
Eltern Kind Treff
- 27.05.2004, 20:00  
Stadtpfarrkirche  
Orgel - Benefizkonzert  
**W.A. Mozart - Krönungsmesse; ave Verum usw.**  
Chorgemeinschaft Freistadt
01. u. 03.06.2004, 09:00 u. 21:00  
SALZHOF  
**Landesschulchor**  
Prof. Wiklicky, BG Freistadt
- 03.06.2004, 17:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Musikalische Früherziehung**  
Landesmusikschule
- 03.06.2004, 11:00 - 13:00  
BABS, Lederstraße 6  
**Sexualität, Schwangerschaft, Geburt, Verhütung, Wechseljahre**  
Beratung: Dr. Petra Baumann  
Frauenberatungsstelle Babsi
- 04.06.2004, 20:00  
EKT - Purzelbaum, Schlosshof  
**Menstruation - Die verdeckte Kraft**  
Vortrag Mag. Gabriele Pröll  
Eltern Kind Treff - Purzelbaum

05.06.2004, 15:00 u. 17:00  
BABSİ, Lederstraße 5  
**Obsorge, Trennung, Scheidung etc.**  
Beratung Mag. Katharina Grantl  
Frauenberatungsstelle Babsi

05.06.2004, 10:00  
Stadtpfarrkirche  
**Firmung**

06.06.2004, 09:00 – 16:00  
Hof der Brauerei Freistadt  
**Frühshoppen**  
OKB - Kameradsch. Stadtverband  
Freistadt

07.06.2004, 19:30  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Schülerkonzert mit Kandidaten zur Übertrittsprüfung**  
Landesmusikschule

07.06.2004, 14:00 – 18:00  
BABSİ, Lederstraße 4  
**Paarprobleme, Konflikte, Ängste**  
Beratung Mag. Bernadette Hozmann  
Frauenberatungsstelle Babsi

08.06.2004, 19:30  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Schülerkonzert mit Kandidaten zur Übertrittsprüfung**  
Landesmusikschule

09.06.2004  
Versteigerungshalle  
**Versteigerung Zuchtvieh**  
Rinderzuchtverband

10.06.2004, 17:00  
GH Weiermann  
**Gartenkonzert**  
Musikkapelle d. Kameradschaftsbundes

11.06.2004, 18:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Rosenberger Treffen**

12.06.2004, 12:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Eröffnung der Heimatstube**  
Rosenberger

12.06.2004, 15:00 – 17:00  
BABSİ, Lederstraße 2  
**Soziale u. wirtschaftliche Belange, finanzielle Probleme, Wohnungsprobleme**  
Beratung DSA Rita Mühlbacher  
Frauenberatungsstelle Babsi

17.06.2004, 15:00 – 17:00  
BABSİ, Lederstraße 0  
**Erziehung Schulprobleme**  
Beratung Beratung Evelin Puchmayr  
Frauenberatungsstelle Babsi

18.06.2004, 19:30  
SALZHOF - Großer Saal  
**Chorkonzert - Int. Folklore und Ausschnitte aus Musicals**  
VHS Singkreis

18.06.2004, 16:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Jazz Alive mit dem Karlheinz Miklin Trio Graz**  
Local-Bühne

18.06. – 04.07.2004  
Brauhausgalerie, Promenade 7  
**Andrea Fröhlich - Monotypien**  
**Walter Bernhard - Raku Keramik**

19.06.2004, 14:00  
SALZHOF und Salzgasse  
**Jugendtag ab 14.00 Uhr**  
Stadtgemeinde Freistadt

20.06.2004, 19:30  
SALZHOF - Großer Saal  
**Chorkonzert**  
Wartberger Chor - Pro Musica

23.06.2004, 18:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Schulchor**  
Volksschule 2

25.06.2004, 20:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Brass Konzert - Bruckner Konservatorium**  
LMS (Herr Kreischer)

25.06.2004, 20:00  
Fleischbauernwiese  
**Petersfeuer**  
Musikkapelle d. Kameradschaftsbundes

25.06.2004, 20:00  
EKT - Purzelbaum, Schlosshof  
**Just for fun**  
**Trommelabend in freier Natur**  
Eltern Kind Treff

26.06. – 04.07.2004  
Weissenböckhof, Galgenau  
**Aquarien- und Terrarienausstellung**  
Nähere Infos: 0664/4401408  
Erster Aquarien- und Terrarienverein Freistadt

30.06.2004, 19:30  
SALZHOF - Großer Saal  
**Tanz-Aufführung (Kl. Kern)**  
Landesmusikschule

## Stellenausschreibung



Stadtgemeinde  
Freistadt OÖ.

Mitarbeiter/in

Schreib- und  
Verwaltungsdienst

Schreib- und Verwaltungs-  
dienst mit teilweisem Einsatz  
auch in der Buchhaltung

Buchhaltung

Die Stadtgemeinde Freistadt beabsichtigt, für den Verwaltungsdienst im Stadtamt, konkret für die Finanz- und die Bauabteilung, 3 Mitarbeiter/innen wie folgt aufzunehmen:

**Mitarbeiter/in im Schreib- und Verwaltungsdienst;** teilzeitbeschäftigt mit 20 Wochenstunden, aufgeteilt auf Montag bis Freitag Vormittag; Dienstposten: Vertragsbedienstetenstelle der Funktionslaufbahn GD 21.

**Mitarbeiter/in im Schreib- und Verwaltungsdienst mit teilweisem Einsatz auch in der Buchhaltung;** teilzeitbeschäftigt mit 30 Wochenstunden, aufzuteilen auf Montag bis Freitag; Dienstposten: Vertragsbedienstetenstelle der Funktionslaufbahn GD 21.

**Mitarbeiter/in in der Buchhaltung;** vollbeschäftigt mit 40 Wochenstunden; Karenzvertretung, Dienstverhältnis daher befristet; Dienstposten: Vertragsbedienstetenstelle der Funktionslaufbahn GD 18, Entlohnung allerdings je nach Voraussetzungen und Qualifikation mindestens GD 23 bis maximal GD 18.

### Aufnahmevoraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft; volle Handlungsfähigkeit; gesundheitliche und fachliche Eignung, die vor allem aus EDV-Kenntnissen und im Falle von 2. und 3. auch aus Buchhaltungskennntnissen besteht; Mindestalter: 17 Jahre.

**Bewerbungsfrist:** Freitag, 16. April 2004, 13.00 Uhr (Postweg ausgeschlossen).

Zu verwenden ist das Bewerbungsformular, das im Stadtamt Freistadt, Rathaus, 2. Stock, Amtsleitung, erhältlich ist oder per download unter [www.freistadt.at/Aktuelles/Personal-ausschreib./Bewerbungsformular](http://www.freistadt.at/Aktuelles/Personal-ausschreib./Bewerbungsformular) bezogen werden kann. Jede Bewerbung hat genau den Dienstposten (1. bis 3.) zu bezeichnen, auf den sie sich bezieht.

### Einer Bewerbung beizulegen (im Falle von Urkunden genügen Kopien):

Lebenslauf; Geburtsurkunde; Staatsbürgerschaftsnachweis; eventuell Heiratsurkunde  
Nachweis über Berufsausbildung und -praxis und sonstige Fähigkeiten sowie Kenntnisse.

Das Auswahl- bzw. Objektivierungsverfahren richtet sich nach § 11 des OÖ. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 und besteht möglicherweise auch aus Vorstellungsgesprächen.



## Müllabfuhrtermine • Restmüll • Gelber Sack

nördliches Stadtgebiet	südliches Stadtgebiet
Mittwoch, 07.04. + Gelber Sack	Donnerstag, 08.04. + Gelber Sack
Mittwoch, 21.04.	Donnerstag, 22.04.
Mittwoch, 05.05. + Gelber Sack	Donnerstag, 06.05. + Gelber Sack
Mittwoch, 19.05.	Donnerstag, 19.05.
Mittwoch, 02.06. + Gelber Sack	Donnerstag, 03.06. + Gelber Sack
Mittwoch, 16.06.	Donnerstag, 17.06.
Mittwoch, 30.06. + Gelber Sack	Donnerstag, 01.07. + Gelber Sack

### Bitte beachten Sie!

Abfallsack, -tonne, Gelben Sack, Bioeimer bitte bereits um 7.00 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d.h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen. Es werden nur Müllsäcke mit einem Gemeindeaufdruck abgeführt. Tonnen und Container werden nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole am Gefäß angebracht ist!

### Für die Trennung Nord-Süd gilt die bisherige Regelung!

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße-Am Pregarten-Am Stieranger- Lasberger Straße

### Grundregel für die Abholung und Abfuhr

- „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem **Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)**
- „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem **Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)**
- „Bio - Eimer“ wie bisher **jeden Dienstag im ganzen Stadtgebiet!**

**Sollte bei Ihrem Grundstück die Abfuhr an dem vorgesehenen Tag unterbleiben, so wird am darauffolgenden Tag abgeführt! Diese Termine gelten auch für die Abfuhr haushaltsähnlicher Gewerbeabfälle von Betrieben. Auch hier wird nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole angebracht ist!**

Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimer einlegesäcke sind im Rathaus, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum Freistadt erhältlich.

### Punkt für Punkt was 2004 für die Müllabfuhr zu beachten ist:

- ☞ Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“!
- ☞ Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole!
- ☞ Banderolen sind im Rathaus, im Bauhof und im ASZ erhältlich.
- ☞ Neben dem Bio-Eimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.

☞ Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### Altstoffsammelzentrum Freistadt

Mo: 7.00 bis 12.00 / 13.00 bis 17.00

Di: 8.00 bis 12.00 / 13.00 bis 18.00

Mi: 7.00 bis 12.00 / 13.00 bis 18.00

Do: geschlossen

Fr: 8.00 bis 18.00 und Sa: 8.00 bis 11.00

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### Kompostierungsanlage Freistadt

#### Frühjahr-Sommer:

Mittwoch und Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr (02.04. bis 01.10.2004)

#### Herbst:

Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr (06.10. bis 12.11.2004)

## Noch bessere Betreuung der Region Mühlviertel Zivilschutzverband - neue Mitarbeiterin

Seit 1. Februar 2004 steht unter anderem auch im Bezirk Freistadt mit Karin Moser eine neue Mitarbeiterin des oberösterreichischen Zivilschutzverbandes zur Verfügung. Sie wird als Verstärkung der Gemeindebetreuung eingesetzt.

Auf Grund des enorm gestiegenen Interesses der Bevölkerung an Zivilschutzthemen war es notwendig geworden, die Betreuung aller Gemeinden des Bundeslandes von derzeit zwei auf drei Gebietsbetreuer zu erhöhen.

Frau Moser kommt aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Auch ihre Ausbildung

als Umwelttechnikerin und ihr bisheriger beruflicher Werdegang sind gute Voraussetzungen für die Zivilschutz-Tätigkeit. Durch ihr kontaktfreudiges Auftreten wird sie in den Gemeinden die gute Zusammenarbeit forcieren und kann dabei als Mühlviertlerin ihren Heimvorteil anwenden.



**Hotline: 0810/006306 oder [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)**

## Häckseldienst

Die Stadtgemeinde Freistadt bietet wieder den Häckseldienst an:

Samstag, 03. April 2004

Samstag, 10. April 2004

Samstag, 17. April 2004

Samstag, 24. April 2004

**Anmeldung im Stadttamt Freistadt bei Karl Koval, Tel. 72506-12.**